

Pressemitteilung

36. Deutsche Gründer- und Unternehmertage gefragte Plattform in Pandemie-Zeiten

Berlin/Potsdam, 10. Oktober 2020 – Die Deutschen Gründer- und Unternehmertage (deGUT) konnten in diesem Jahr mit ihren umfassenden – teils speziell auf die Corona-Krise zugeschnittenen – Angeboten vielen Gründerinnen und Gründern Orientierung, Rat und Hilfestellung in herausfordernden Zeiten bieten. Die ausschließlich online und jeweils für begrenzte Tageszeiten erhältlichen Tickets wurden gut genutzt, alle Hygienevorgaben konnten eingehalten werden.

Die Veranstalter, die Investitionsbank Berlin (IBB) und die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB), hatten sich bewusst für einen Rahmen entschieden, der auch den persönlichen Austausch ermöglicht. Dieses wurde von den Teilnehmenden sehr geschätzt. Den Ausstellern gefiel besonders, dass die deGUT ein Zeichen setzen und beweisen konnte, dass Veranstaltungen mit Publikumsverkehr sicher umgesetzt werden können.

Das Programm war ebenso vielfältig wie in den Vorjahren, allerdings leicht reduziert und in den Besucherzahlen begrenzt, um das Infektionsrisiko zu minimieren. Alle Seminare verzeichneten eine große Nachfrage, die zwölf Workshops waren bereits im Vorfeld ausgebucht.

Die deGUT wird gefördert von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe in Berlin und dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg aus Mitteln der Länder und des Europäischen Sozialfonds. Schirmherr ist der Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Peter Altmaier.

Die nächste deGUT findet am 29. und 30. Oktober 2021 in der ARENA Berlin statt.

Pressekontakt:

Anja Lindemann, deGUT-Pressebüro, Friedrichstraße 23A, 10969 Berlin
Tel.: 030 / 25 7717 - 90, E-Mail: presse@degut.de, www.degut.de



Die deGUT wird gefördert von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe des Landes Berlin und dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg aus Mitteln der Länder und des Europäischen Sozialfonds.